

Agrometeorologische Prognose für den Monat Februar

Автор(и): Растителна защита
Дата: 07.02.2017 Брой: 2/2017



Im Februar werden die agrometeorologischen Bedingungen von Temperaturen um und unter den klimatischen Normwerten bestimmt sein. Die prognostizierten Mindesttemperaturen im Bereich von minus 14–19°C werden im Laufe des Monats erneut die Winterhärte eines Teils der überwinternden landwirtschaftlichen Kulturen auf die Probe stellen. Geeignete Bedingungen für den Rebschnitt in Weinbergen und Obstgärten werden in der ersten Monatshälfte auftreten.

Die niedrigen Minustemperaturen im Januar haben in vielen Gebieten Südwestbulgariens in unterschiedlichem Ausmaß Frostschäden an Obstbäumen und Reben verursacht.

Nach dem frostigen Januarwetter ist für die erste Dekade Februar ein Temperaturanstieg prognostiziert, doch ihre mittleren Tageswerte bleiben in Grenzen, die die herbstgesäten Kulturen

in tiefer Ruhephase halten werden.

In der zweiten Dekade wird eine wesentlichere Verbesserung der Temperaturbedingungen erwartet, und ein Teil der Wintergetreidekulturen in den südlichen Regionen des Landes wird von tiefer zu relativer Ruhephase übergehen.

Während der wärmeren Perioden der zweiten und dritten Dekade, für die Höchsttemperaturen über 14–15°C prognostiziert werden, werden sich die mittleren Tageswerte – stellenweise in den südlichen und südöstlichen Regionen – dem biologischen Minimum nähern, das für die Wiederaufnahme vegetativer Prozesse in Wintergetreidekulturen erforderlich ist. An einigen Standorten können bei Weizen und Gerste Bedingungen für schwach ausgeprägte Vegetation entstehen, dies wird jedoch nicht zu einer Änderung des phänologischen Zustands der Kulturen führen. Ende Februar werden die Wintergetreidekulturen die Wachstumsstadien drittes Blatt und Bestockung aufweisen.

Die prognostizierten Temperaturen in der dritten Februar-Dekade werden die erzwungene Ruhephase bei einem Teil der Obstkulturen unterbrechen. Bei frühblühenden Steinobstarten (Mandel, Aprikose, Pfirsich, Kirsche) in den Feldregionen des Landes wird eine Knospenschwellung eintreten.

Die Niederschläge im Februar, um und unter der monatlichen Norm, werden die Bodenfeuchtereserven auch in der Zweimeter-Schicht erhöhen. Infolge der überdurchschnittlichen Januar-Niederschläge (Wrza 76 l/m², Weliko Tarnowo 78 l/m², Warna 66 l/m², Dobritsch 57 l/m², Plowdiw 66 l/m², Kardzhali 62 l/m², Chaskowo 120 l/m², Tschirpan 74 l/m², Stara Sagora 79 l/m², Burgas 58 l/m²) werden nach der Schneeschmelze die Bodenfeuchtereserven in der Einmeter-Schicht in den meisten Landesteilen voraussichtlich Werte nahe der Feldkapazität (FK) erreichen.

Im Februar werden in der ersten Monatshälfte günstigere Bedingungen für den Schnitt in Weinbergen und Obstgärten auftreten. In Gebieten, in denen Mindesttemperaturen unter minus 17–18°C registriert wurden (Widin, Knjascha, Schumen, Pasardschik, Plowdiw, Stara Sagora, Tschirpan), sollte der Rebschnitt später, nach Feststellung möglicher Frostschäden, durchgeführt werden.

In der zweiten Monatshälfte werden die prognostizierten häufigen Schauer die oberen Bodenschichten in vielen Landesteilen wassergesättigt halten, was die Kopfdüngung der herbstgesäten Kulturen mit stickstoffhaltigen Mineraldüngern behindern wird.

Quelle: NIMH-BAS